LEHRERINNEN UND LEHRER BERN
ENSEIGNANTES ET ENSEIGNANTS BERNE

Kindergarten- und Unterstufe

Petition

Bildungsqualität in Gefahr - Rahmenbedingungen sofort verbessern

Der Kanton Bern fordert in seiner Bildungsstrategie eine überdurchschnittliche Bildungsqualität. Ohne markante Erhöhung der Ressourcen ist dieses Ziel unerreichbar. Auf allen Schulstufen sind die Anstellungsbedingungen ungenügend, um den vorgesehenen Berufsauftrag in ansprechender Qualität ohne die Gefahr von persönlichem Verschleiss umzusetzen. Die Bildungsqualität ist wegen den wachsenden Anforderungen an die Schule zunehmend in Frage gestellt. **Die Zeche bezahlen letztlich die Schülerinnen und Schüler.** Insbesondere im Kindergarten und in der Unterstufe ist die Heterogenität zwischen den Schülerinnen und Schülern überaus gross und der Druck für alle Beteiligten hoch. Aber diese Stufe legt den Grundstein für die folgenden Schuljahre.
Wir Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Bern fordern Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, unseren Auftrag zu erfüllen. Gerade bei den kleinsten Schülerinnen und Schüler muss sofort investiert werden.

Darum soll der Kanton die nachfolgenden Änderungen unverzüglich an die Hand nehmen:

1. Der Grundbedarf an Arbeitsstellen im Kindergarten und an der Unterstufe beträgt 150 Stellenprozent.
2. Hinzu kommen analog dem Sozialindex aus der Verordnung über die besonderen Massnahmen (BMV) weitere Stellenprozente bis insgesamt maximal 180 Prozent.
3. Darin nicht eingerechnet sind die Lektionen, die sich im Zusammenhang mit der besonderen Förderung ergeben.

Die Motion „Zwei Lehrpersonen an einer Klasse" von Grossrat Roland Näf weist in die erwünschte Richtung und gilt als erster Schritt. Wir unterstützen dieses Vorhaben.

Unterschriften	Schulort

Bitte bis 31. August 2010 zurücksenden an:

Barbara Bohren
Präsidentin KG/U
Klostergässli 8
3800 Matten bei Interlaken

Die Unterschriftenaktion wird unterstützt vom Berufsverband Lehrerinnen und Lehrer Bern LEBE